

Pressemitteilung

Zunehmender Fachkräftebedarf

34 % der Gewerbe- und Handwerksbetriebe leiden derzeit unter fehlenden Fachkräften. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre waren es rd. 27 %.

Gärtner und Floristen, Hafner, Platten- und Fliesenleger, Dachdecker, Glaser, Spengler, Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker, Tischler, Friseure, Bau- und Bauhilfsgewerbe sowie Kunststoffverarbeiter zählen laut Konjunkturbeobachtung der KMU Forschung Austria zu den Branchen mit überdurchschnittlichem Fachkräftebedarf.

Im Bundesländervergleich fehlen Fachkräfte vor allem in Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Oberösterreich und der Steiermark. Österreichweit dürfte der Bedarf an qualifizierten Fachkräften im Gewerbe und Handwerk bei mindestens 20.000 liegen, schätzt Walter Bornett, Direktor der KMU Forschung Austria und Aufsichtsrat von Austrian Cooperative Research (ACR).

Das Gewerbe und Handwerk ist mit rd. 730.000 Beschäftigten der größte Arbeitgeber Österreichs und auch der mit Abstand wichtigste Ausbildungssektor: Per 31.12.2016 wurden in 16.519 Lehrbetrieben 44.909 Lehrlinge ausgebildet. Das Gewerbe und Handwerk stellt damit 56 % aller Ausbildungsbetriebe und 42 % aller Lehrplätze. Obwohl die Absolvierung einer Lehrausbildung enorme Karrierechancen - bis zur Selbstständigkeit als Unternehmerin bzw. Unternehmer - in unglaublich vielen zukunftssträchtigen Berufsfeldern bietet, reicht das derzeitige Lehrlingsangebot offensichtlich nicht aus, den Fachkräftebedarf zu decken.

Möglicherweise stehen wir aber am Beginn einer Trendwende, meint Walter Bornett. 2016 ist erstmals seit 2011 die Anzahl der Lehrlinge im ersten Lehrjahr gestiegen (+2 %) und 38,2 % der 15-jährigen Jugendlichen entschieden sich für eine Lehrausbildung, 2015 waren es 37,8 %.

Für Rückfragen: Prof. Dr. Walter Bornett, (w.bornett@kmuforschung.ac.at bzw. Tel.:+4315059761)

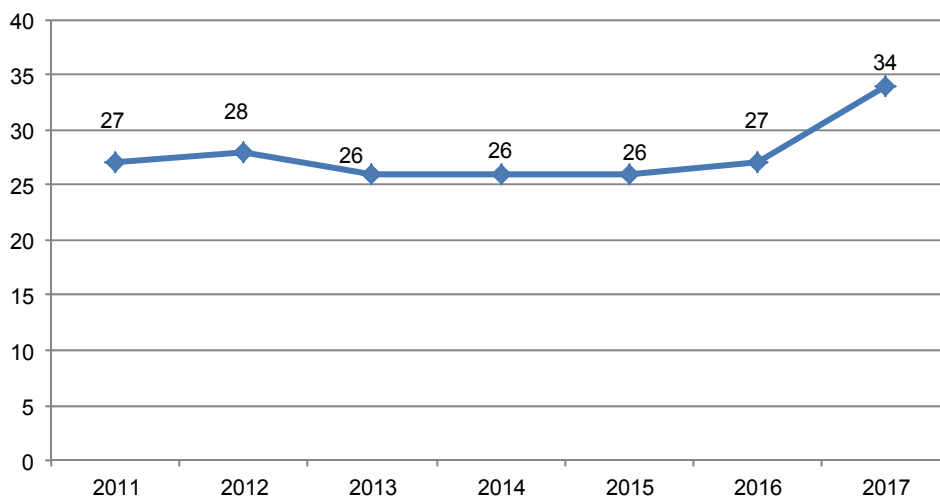
KMU Forschung Austria - www.kmuforschung.ac.at

Die KMU Forschung Austria ist Mitglied von Austrian Cooperative Research (ACR), der Interessenvertretung der Kooperativen Forschung in Österreich. ACR ermöglicht für kleine und mittlere Betriebe die Umsetzung von Innovationen und ist ihr Netzwerkpartner in Forschung und Forschungspolitik. www.acr.at

Grafiken zum Fachkräftemangel im Gewerbe und Handwerk 2017

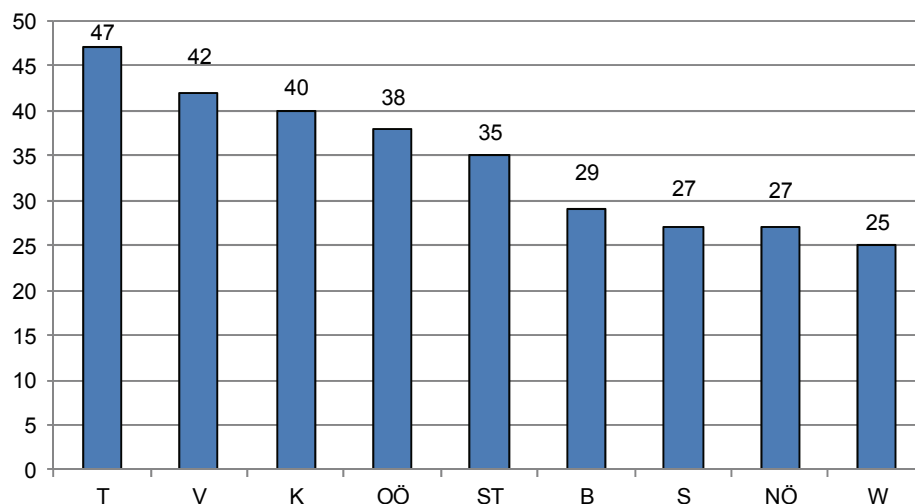
Datenquelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturbericht für das Gewerbe und Handwerk, 1. Quartal 2017, Wien, Mai 2017

Anteil der Gewerbe-/Handwerksbetriebe mit Fachkräftebedarf (in %)



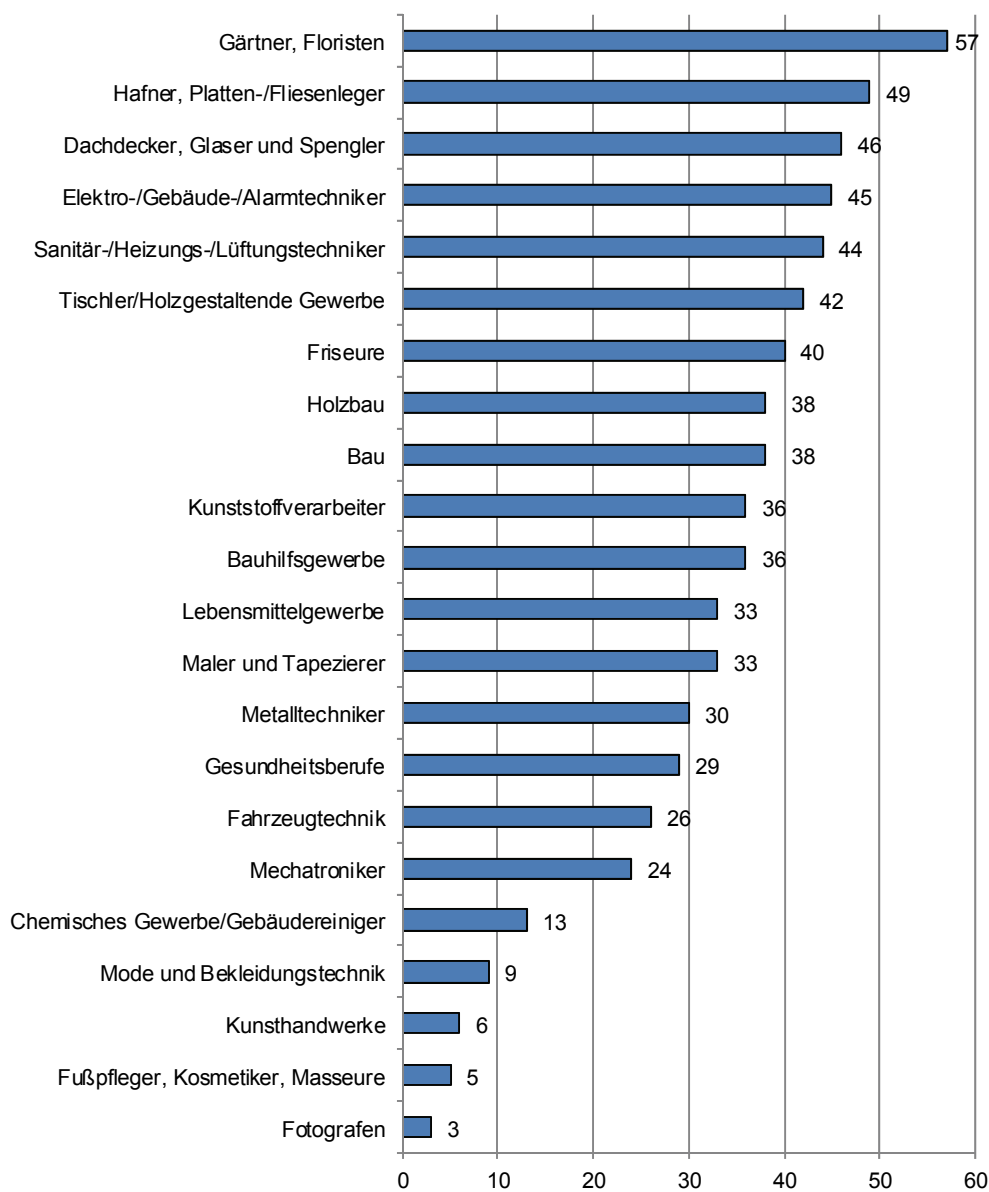
Quelle: KMU Forschung Austria

Anteil der Gewerbe-/Handwerksbetriebe mit Fachkräftebedarf 2017 (in %)



Quelle: KMU Forschung Austria

Anteil der Gewerbe-/Handwerksbetriebe mit Fachkräftebedarf 2017 (in Prozent)



Quelle: KMU Forschung Austria